

Predigt am Sonntag Cantate 2020



Verstummt sind Sie. Die Straßenmusikanten auf Istanbuls Straßen.

Zwangspause. Verschwunden sind sie. Wie vom Erdboden verschluckt. Kein Einkommen.

Wovon sie jetzt wohl leben?

Manchmal – in normalen Zeiten- lassen sie uns mit ihren Stimmen und Instrumenten Aufhorchen, Innehalten, Schauen, Staunen. Wir erfreuen uns an ihnen, werfen vielleicht auch die eine oder andere Lira in die bereitgehaltenen Behälter ein.

Manchmal ist ihre Musik – auch wegen der allgemeinen eh schon sehr lauten Atmosphäre auf den Istanbulischen Straßen- eher eine zusätzliche Lärmquelle. Je nachdem eben.

Außer Frage steht:

in der Zeit der zwangsverordneten Ruhepause des lock-downs gehen sie uns ab.

Wann sie wiederkommen werden, wissen wir nicht.

Aber wenn sie wieder kommen, wissen wir: geht es wieder Berg auf.

Sie werden sehnlichst vermisst. Denn sie verkörpern Lebensfreude, Lebenslust und Unbeschwertheit. Sie erheitern unser Gemüt mit ihrer Musik, ihrem Lebensgefühl und ihrer positiven Lebenseinstellung.

Sie stehen für so Vieles, was uns jetzt fehlt.

Der heutige Sonntag trägt den Namen Cantate. Singt!

Ist Ihnen diese Tage nach Singen zu Mute?

Oder ist Ihnen das Trällern eines Liedes im Halse erstickt?

Nun, das obligatorische „Happy birthday“ ist wohl auch in Coronazeiten den Geburtstagskindern noch gesungen worden.

Aber sonst?

Na ja.....??? Außerdem Singen kann man ja nicht zwangsverordnen.

Singet dem Herrn ein neues Lied!

Der ausgelassene Tanz, das Lied, das Trauernden die Tränen löst, das Pfeifen im Dunkeln und die Arie, die tief ins Herz dringt, – Musik lässt niemanden unbewegt.

Das sieht man schon, wenn man kleine Kinder beobachtet, wie sie auf Musik reagieren.

Sie lachen, müssen sich mitbewegen, oft noch ungelent, aber die Musik fährt ihnen direkt und im wahrsten Sinne des Wortes in die Glieder. Sie können sich nicht mehr stillhalten, sie müssen tanzen.

Evangelische Frömmigkeit wäre nicht denkbar ohne Musik, ohne unser großes Repertoire an Kirchenliedern und Bachkantaten. Gäste staunen immer wieder, wenn ich in der Kirche ein Gesangbuch zur Hand nehme und ihnen den Schatz von 669(!) Kirchenliedern zeige.

Und die singen sie alle?, fragen sie dann erstaunt. Na ja, nicht alle, aber immerhin sehr viele.

Um Musik und Gesang drehen sich heute am Cantatesonntag (Singt!) auch die biblischen Lesungen: Der erleichterte Dank der Geretteten, das mächtige Loblied der Geschöpfe Gottes, das besänftigende Harfenspiel und der mutige Gesang, der Kerkermauern sprengt – sie alle vereinen sich zu einem vielstimmigen Lob Gottes.

Der Wochenspruch ermuntert uns:

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Psalm 98,1“

Sicherlich kennen Sie auch den Ausspruch: Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen kennen keine Lieder.

Dort, wo gesungen wird, wo noch dazu sein Name besungen wird, dort ist Gott ganz nah. Kein Bereich des Lebens soll von diesem Lob ausgeschlossen sein, keiner ist zu gering für diese Musik. Je mehr unser Leben zum Gesang wird, desto stärker wird uns dieses Lied verändern zu liebevolleren und dankbaren Menschen.

Dank und Dankbarkeit ist auch das Motto unter dem unsere Kinder den Muttertag an diesem Sonntag feiern. Danke sagen für alles, was gut ist, für all die Liebe, die uns geschenkt wird und die das Fundament für unser aller Leben ist.

Dankbarkeit lässt uns alle das Herz aufschließen und es manchmal dann sogar vor Freude und Lust überfließen. Diese überströmende Dankbarkeit zaubert uns dann gelegentlich auch Melodien auf unsere Lippen.

„Singt dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder.“ Psalm 98,1“

Wenn Sie jetzt **Lust auf Musik** bekommen haben sollten, so biete ich Ihnen zum Weiterhören folgende Links an:

⇒ „Singt Gott unserem Herrn, singt ihm neue Lieder“
aus der Evangelischen Gemeinde in Gangkofen

[YouTube: https://youtu.be/hfstOIVrd3s](https://youtu.be/hfstOIVrd3s)

⇒ oder die Bachkantate für den heutigen Sonntag im BR:
„Es ist Euch gut, dass ich hingehe“

<https://www.br-klassik.de/programm/radio/ausstrahlung-2072058.html>

SONNTAG, 10.05.2020

08:05 BIS 09:00 UHR

BR-KLASSIK



DIE BACH-KANTATE

Mit Bach durch das Kirchenjahr

Zahlreiche geistliche Kantaten für die Sonntage und Feiertage des Kirchenjahres hat Johann Sebastian Bach komponiert. BR-KLASSIK stimmt Sie jeden Sonntag um 8.05 Uhr mit dem entsprechenden Werk des Thomaskantors ein.

Johann Sebastian Bach: "Es ist euch gut, dass ich hingehe", Kantate am Sonntag Kantate, BWV 108 (Bogna Bartosz, Alt; Jörg Dürmüller, Tenor; Klaus Mertens, Bass; Amsterdam Baroque Choir and Orchestra: Ton Koopman)

Anschließend:

Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge D-Dur, BWV 532 (Stefan Baier, Orgel);

Tomaso Albinoni: Konzert C-Dur, op. 9, Nr. 9 (Stefan Schilli, Giovanni Deangeli, Oboe; Stuttgarter Kammerorchester: Nicol Matt); **Johann Melchior Molter:** Ouvertüre F-Dur (Nova Stravaganza: Siegbert Rampe).

Einen gesegneten Sonntag wünscht Ihnen und Ihren Lieben !

Gabriele Pace
Pfarrerin
Sonntag Cantate 2020